

Sorten mehr als klar. Wieder entfesseln sie alle schlechten, chauvinistischen Instinkte, wieder erheben sie Ansprüche auf Gebiete jenseits der deutschen Grenzen, wieder versuchen sie, unser Volk zu bestialisieren. Wieder verkünden sie die Gottgewolltheit der kapitalistischen Ausbeutung, wieder vertiefen sie durch die atomare Aufrüstung die Spaltung Deutschlands.

Es ist nicht zufällig, daß im Referat des Genossen Ulbricht die Fragen der sozialistischen Moral eine so bedeutende Rolle spielten, denn der Kampf zwischen den beiden Systemen ist gleichzeitig ein Kampf zwischen zwei Auffassungen des menschlichen Verhaltens.

Im Jahre 1945 brach für viele Millionen Deutsche nicht nur eine materielle, sondern auch eine ideelle Welt zusammen. Die alten Werte erwiesen sich als wertlos, die Nazigötter als ordinäre Schurken und ihre Ideen als ein Schleier, dazu bestimmt, die barbarischsten Millionenmorde zu verbergen. Wer und was würde an die Stelle der früheren Pseudoideale und falschen Vorbilder treten?

Wir verkündeten von Anfang an und verwirklichten das Ideal einer von Ausbeutern, Völkerhaß und Annexionslust freien Gesellschaft, in der die arbeitenden Menschen herrschen und den Sozialismus errichten. Wir verwandeln unsere Wirtschaft, drängen die kapitalistischen Elemente zurück und entfalten die sozialistischen. Das tun wir vor allem durch neue, sozialistische, auf der Gemeinschaft beruhende Formen. Die Produktionsberatungen, die ökonomischen Konferenzen, die Wettbewerbe und die Brigadearbeit sind doch nicht nur wirtschaftliche, sondern in höchstem Maße auch moralische Kategorien. Sie appellieren nicht, wie der Kapitalismus, an die niedrigen Instinkte des Sichbereicherns auf Kosten der Mitmenschen, sondern machen im Gegenteil die gemeinsame Arbeit und gegenseitige Hilfe zur Bedingung des eigenen materiellen Aufstiegs. Das Allgemeinwohl wird zur Voraussetzung für mein Wohl.

Aber nicht nur in den volkseigenen Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wird die Hungerpeitsche und Entlassungsdrohung des Unternehmers ersetzt durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, sondern durch die Schul- und Hochschul-erziehung unserer Jugend, durch Presse, Rundfunk und propagandistische Schulung, durch die Werke unserer Poesie und Prosa, die Filme und die Schöpfungen unserer Theater schaffen wir eine neue, die ganze Gesellschaft durchdringende Atmosphäre, in der die mora-